

Ablauf Hausandacht

EINE/R: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!

ALLE: Amen.

EINE/R: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Der Herr sei mit uns.

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R: Psalm 43

1 Verhilf mir zu meinem Recht, Gott!

Vertritt mich vor Gericht gegen das Volk,
das sich nicht an deine **Gebote** hält!

Rette mich vor falschen und bösen Menschen!

2 Ja, du bist der Gott, der meine **Zuflucht** ist!

Warum hast du mich nur verstoßen?

Warum muss ich so traurig durchs Leben gehen –
bedrängt von meinem Feind?

3 Sende dein **Licht** und deine Wahrheit!

Sie sollen mich sicher führen.

Sie sollen mich zu dem Berg bringen,
wo dein Heiligtum ist – deine Wohnung.

4 Dann will ich vor den **Altar** Gottes treten –
vor Gott, den Grund meiner unbändigen Freude.

Zur Musik der Leier will ich Gott danken –
dir meinem Gott.

5 Was bist du so bedrückt, meine **Seele**?

Warum bist du so aufgewühlt?

Halte doch Ausschau nach Gott!

Denn gewiss werde ich ihm noch danken.

Wenn ich nur sein Angesicht schaue,
hat mir mein Gott schon geholfen.

EINE/R: Gebet

Allmächtiger und barmherziger Gott,

in Jesus Christus hast du uns deine Liebe und Gnade gezeigt.

Auch in diesen Tagen, die uns Bleiern und schwer erscheinen, führe uns auf deinen Weg,
lass uns auf dein Kreuz schauen,

damit wir dir nachfolgen und darin neue Freiheit erkennen, aus der wir unserem Nächsten
dienen können.

Das aber verleihe uns, durch Jesus Christus deinen Sohn, unseren Herrn, der mit dir und dem
Heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit.

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R: Lesung des Evangeliums

Mk 10,35-45 gelesen:

Nicht herrschen, sondern dienen

35 Jakobus und Johannes, die Söhne von Zebedäus, traten nahe an Jesus heran und sagten zu ihm: »Lehrer, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst.«36 Jesus fragte sie: »Was möchtet ihr denn? Was soll ich für euch tun?«37 Sie antworteten ihm: »Lass uns rechts und links neben dir sitzen, wenn du regieren wirst in deiner Herrlichkeit.«38 Aber Jesus sagte zu ihnen: »Ihr wisst nicht, um was ihr da bittet. Könnt ihr den Becher austrinken, den ich austrinke? Oder könnt ihr die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde?«39 Sie antworteten ihm: »Das können wir.« Da sagte Jesus zu ihnen: »Ihr werdet tatsächlich den Becher austrinken, den ich austrinke. Und ihr werdet die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde.«40 Aber ich habe nicht zu entscheiden, wer rechts und links von mir sitzt. Dort werden die sitzen, die Gott dafür bestimmt hat.«41 Die anderen zehn hörten das Gespräch mit an und ärgerten sich über Jakobus und Johannes.42 Da rief Jesus auch sie näher herbei und sagte zu ihnen: »Ihr wisst: Die Herrscher der Völker unterdrücken die Menschen, über die sie herrschen. Und die Machthaber missbrauchen ihre Macht.43 Aber bei euch darf das nicht so sein: Sondern wer von euch groß sein will, soll den anderen dienen.44 Und wer von euch der Erste sein will, soll der Sklave von allen sein.45 Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen. Im Gegenteil: Er ist gekommen, um anderen zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für die vielen Menschen.«

EINE/R: Predigt über Hebräer 13, 12-14

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R:

Ratlos sind wir, Gott, und bringen unsere Ratlosigkeit vor dich. In Sorge um unsere Angehörigen sind wir, und wir bringen unsere Sorge vor dich. Bedrückt sind wir, und wir bringen unsere Angst vor dich. Dankbar sind wir für alle Menschen, die uns Mut machen, und wir bringen unseren Dank für sie vor dich. Mitten hinein in unsere Angstschenkst du uns das Leben. Du schenkst uns Musik, Gemeinschaft und die Fürsorge unserer Freunde und Nachbarn. Du schenkst uns Inspiration, Freundlichkeit und Mut. Du schenkst uns den Glauben, die Liebe und die Hoffnung.

Dir vertrauen wir uns an – heute und morgen und an jedem neuen Tag.

Amen.

EINE/R:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

EINE/R: Segen

„Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“ Amen